

Patrick Angele
8600 Dübendorf
SP / JUSO Fraktion

Stettbachstrasse 44

GR 108 / 2007

Frau
Gemeinderatspräsidentin
Valeria Rampone
Büro Ratssekretär
Stadtverwaltung
8600 Dübendorf

Dübendorf, 3. September 2007

Potulat betreffend Unterstützung Fraueninformationszentrum FIZ, Zürich

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Fraueninformationszentrum FIZ in Zürich gemäss Finanzgesuch vom 13. Juli 2007 einen finanziellen Unterstützungsbeitrag zu sprechen.

Begründung

Rund 14'000 Frauen gehen in der Schweiz der Prostitution nach. Etwa 350'000 Männer, d.h. fast jeder fünfte Mann zwischen 20 und 65 Jahren, nehmen mindestens einmal im Jahr ihre «Dienste» in Anspruch. Viele Frauen werden dazu gezwungen, diesen Beruf auszuüben. Die Polizei schätzt, dass jedes Jahr zwischen 1'500 bis 3'000 Frauen als Opfer von Menschenhandel in die Schweiz kommen.

Dübendorf hat eine enorm hohe Dichte an Bordellen. Das «Dreieck der Lust», wie das Gebiet zwischen Dübendorf, Schwerzenbach und Volketswil, genannt wird, birgt einige Gefahren für Frauen. Der hohe Konkurrenzdruck setzt Frauen zunehmend unter Druck. Sie werden beispielsweise gezwungen, auf das Kondom zu verzichten.

Das Fraueninformationszentrum FIZ unterstützt Frauen in Notlagen. Es hat sich spezialisiert auf:
Aufdeckung und Bekämpfung von Frauenhandel und anderen Formen der

Ausbeutung und Gewalt gegen Migrantinnen, beispielsweise der Prostitution, Unterstützung und Beratung der betroffenen Frauen, Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Migrantinnen in der Schweiz und das Erreichen einer menschenwürdigen und frauengerechten Migrationspolitik.

Das FIZ finanziert sich vorwiegend aus Beiträgen der Öffentlichen Hand, kirchlichen Organisationen und Mitgliederbeiträgen. Die Stadt Zürich spendet zum Beispiel jährlich 46'000 Franken.

Die PostulantInnen empfinden einen Mindestbetrag von 5'000 bis 10'000 Franken als angemessen. Die Stadt Dübendorf nimmt somit ihre sozialpolitische Verantwortung wahr.

Patrick Angele
SP / JUSO

Und Mitunterzeichnende: